



Schubert, Otto

1892 (Dresden) – 1970 (Dresden)

Maler, Grafiker

Fotografie von Hugo Erfurth, Otto Schubert, Dresden, 1918,
Bildnachweis: Städel Museum, Frankfurt am Main.

BIOGRAFIE //

1906-09

Kunstgewerbeschule Dresden

1909-13

Theatermaler am Hoftheater Dresden

1913-14

Studium an der Dresdner Kunstakademie

Schüler von Emanuel Hegenbarth

Freundschaft mit Kurt Schwitters

1914-16

Soldat, schwere Verwundung

1917-18

Fortsetzung des Studiums an der Kunstakademie

Meisterschüler bei Otto Gussmann

erhält den Sächsischer Staatspreis

Illustrationen entstehen: „24 Lithographien vom Krieg im Westen“ und „Das Leiden der Pferde im Krieg“

Robert Sterl vermittelt ihm einen Aufenthalt in den Niederlanden

1919

Mitbegründer der „Dresdner Sezession Gruppe 1919“

1920

zehn Holzschnitte zu „Der zerbrochene Krug“

1921

Illustrationen zu „Reinecke Fuchs“

1922

Illustrationen zu „Grimms Märchen“, „Gullivers Reisen“ und „Sindbad der Seefahrer“

1922-45

wohnte er in Dresden Loschwitz auf der Schevenstraße 4

1928

Geldehrenpreis des Sächsischen Kunstvereins

1933

frühe Werke als „entartet“ diffamiert und aus öffentlichen Sammlungen beschlagnahmt

1945

Vernichtung eines großen Teils seines Werkes, u. a. werden sämtliche Druckstöcke und Platten im Atelier zerstört

1945-70

wohnte der Künstler in Dresden Wachwitz auf der Wachwitzer Bergstraße 20

1950er/ 1960er Jahre

zahlreiche Illustrationen entstehen u. a. zu „Faust“, „Lewins Mühle“, „Don Quichotte“, „Die Weber“

bis 1970

besaß er ein Atelier im Loschwitzer Künstlerhaus

sein Grab befindet sich auf dem Loschwitzer Friedhof

Werke u. a. in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister, Städtische Galerie Dresden, Frankfurter Goethe-Haus

Literatur

Ortsverein Loschwitz-Wachwitz e. V., Ortsverein Pillnitz e. V., Elbhangfest e. V., [Hrsg.], Künstler am Dresdner Elbhang. Erster Band, Elbhang-Kurier-Verlag, Dresden 1999, S. 150

Städtische Galerie Dresden – Kunstsammlung, Johannes Schmidt; Gisbert Porstmann [Hrsg.], Signal zum Aufbruch! 100 Jahre Gründung der Dresdner Sezession – Gruppe 1919, Dresden 2019.

AUSSTELLUNGEN //

1921

Illustration und Beteiligung an der Ausstellung „Handzeichnungen deutscher Meister“ in der Galerie Arnold, Dresden

1922

erste Einzelausstellung in der Galerie Flechtheim, Berlin

1932

Internationale Buchkunstaussstellung in Paris

1957

Ausstellung im Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen in Berlin

1962

Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz

2017-18

Sonderausstellung mit Feldpostkarten des Dresdner Künstlers Otto Schubert im Kunsthaus Salzwedel